
8445/J XXVII. GP

Eingelangt am 04.11.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Ing. Mag. Volker Reifenberger
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend die Notwendigkeit eines Corona-Testbusses

Am 30. September 2021 wurde das erste mobile COVID-Labor des Bundesheeres, in Form eines Testbusses, in der Rossauer-Kaserne durch das Amt für Rüstung und Wehrtechnik (ARWT) vorgestellt.

Hierbei handelt es sich laut Insidern, um ein geschätzt 40 Jahre altes Kraftfahrzeug, das zu einem mobilen Testlabor umgebaut wurde. Nach einer Testlaufphase soll dieses Kraftfahrzeug den neun Militärkommanden zu Verfügung stehen und anlassgegeben, bei erhöhtem Infektionsgeschehen, die Abstützung auf externe Labors verringern.

Die Einführung eines mobilen COVID-Labors in Form dieses rüstigen Testbusses ergibt an die Bundesministerin für Landesverteidigung folgende

Anfrage

1. Wie hoch belaufen sich die Gesamtkosten für dieses Projekt?
2. Wie hoch waren die Umbaukosten für diesen Testbus?
3. Sind noch weitere Testbusse im Zulauf bzw. in Planung?
4. Wie sehen die genauen Einsatzfelder dieses Testbusses aus?
5. Wird dieser Testbus aus den Etat für Assistenzleistungen nach § 2 Abs. 1 lit. c Wehrgesetz 2001 bezahlt?
 - a. Wenn nein, mit welchen Mitteln wurde dieses Kraftfahrzeug finanziert und welche Anschaffungen des BMLV mussten dafür verschoben bzw. verringert oder gestrichen werden?
6. Wird es noch weitere Einsatzfelder, abseits der COVID-19-Pandemie, für dieses mobile Testlabor geben?
7. Wie hoch ist die Kostenersparnis bei Verwendung dieses Testbusses, im Vergleich zur Auswertungen von PCR-Tests durch externe Labore?
8. Wie hoch ist die Kostenersparnis bei Verwendung dieses Testbusses im Vergleich zur Auswertungen von PCR-Tests durch das stationäre Labor des ARWT?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

9. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für die Durchführung eines PCR-Tests durch das mobile COVID-Labor (Kosten bei 100%, 50% und 1% Auslastung des mobilen COVID-Labors)?
10. Mit welchem Grad an Auslastung dieses Testbusses rechnen Sie bei der aktuellen Infektionslage?
11. Wie hoch sind die Unterhaltskosten dieses mobilen Labors?
12. Wo findet die momentane Testphase dieses mobilen Testlabors statt?
13. Wie lang ist die geplante Nutzungsphase dieses mobilen Testlabors?
14. Ist für dieses rüstige Fahrzeug, nach dessen Nutzungsphase, eine Übergabe an das Heeresgeschichtliche Museum (HGM) in Planung?